

Buenos Aires, im April 1996

Seiner Exzellenz, Herrn Julio Mario Sanguinetti, Präsident der Republik Uruguay

Meine hohe Wertschätzung für Ihre profunden Kenntnisse und Ihre analytischen Fähigkeiten in der Kunst läßt es mich wagen, Ihnen in aller Kürze einige Aspekte meines eigenen künstlerischen Schaffens darzulegen. Mir geht es allein darum, mich mit Konzepten auseinanderzusetzen, die sich in als Avantgardismus verstandenen Labyrinthen verirren können.

Meine theoretischen und praktischen Beiträge speziell im Bereich der zweidimensionalen visuellen Kunst bedeuten keine systematische Negierung der Vergangenheit durch Vergessen des Erbes bisher geleisteter Beiträge. Es handelt sich vielmehr um eine historische Fortsetzung in unbeschwerter Verfolgung einer von jeder Darstellung freien Wirklichkeit, deren letzter abstrakter Ausdruck der räumliche Illusionismus war.

Es gibt alle möglichen imaginären Räume über der Ebenen.

Unter den berühmten Vorgängern, die von dieser Idee erfaßt und von ihr getrieben wurden, befanden sich, nach dem revolutionären Postulat des Kubismus, so schöpferische Künstler wie Peri, Van Doesburg, Malevich, Max Bill, Mondrian und Torres García mit seiner Beteiligung beim Letztgenannten, und andere.

Wir haben es hier mit einer Art Stammbaum mit Großeltern, Eltern und deren Geschwistern zu tun, die ein konstruktiv-schöpferisches Denken hin zu einer konkreten und nicht abstrakten Kunst hervorgebracht haben. Das Ziel wurde damals nicht erreicht.

Die Besonderheit, durch welche sich die konkrete Malerei unterscheidet, ist das Ergebnis eines radikalen und tiefgehenden Wandels des Strukturellen in einem System, mit dem alle Widersprüche zwischen dem esthetischen Objekt und der gewohnten alltäglichen Umwelt beseitigt werden konnten, dieser "Welt außerhalb" des in den menschlichen Kontext eingebundenen Kunstwerks. Dieses Abenteuer schöpferischer Suche wurde in Argentinien durch die nichtillusionistische Idee unserer 1945 gegründeten Asociación Arte Concreto-Invencción (Verein Konkrete Kunst - Erfindung) mit Leben erfüllt. Wir als ihre Mitglieder haben jene imaginären

und ilusorischen Räume, welche die koplanare und zweidimensionale Welt zerstörten, in Frage gestellt, ein Problem, das bis dahin von anderen zeitgenössischen Bewegungen und in experimentellen Arbeiten vergessen worden war.

Ohne meine Arbeit zu werten und den genannten Vorgängern die gebührende Anerkennung für ihre schöpferische Leistung zu versagen, kann ich darauf verweisen, daß es mir endgültig gelungen ist (1947), diese traditionelle Methode entscheidend zu reformieren, indem ich ein neues System entwickelt habe, das auf der getreuen Wiedergabe der Ebene und der absoluten Nichtdarstellung basiert.

Aus diesen und vielen weiteren Gründen, die zu benennen zu weit führen würde, treffen auf meine konkreten Bilder Begriffe wie "abstrakt", "geometrisch", "nicht objektiv" nicht zu, sie lassen sich auch nicht dem als System gebrauchten "Konstruktivismus" zuordnen. Sie sind ganz einfach konkrete und präsentative, von einer relations-strukturellen, substantiellen und engagierten Umgestaltung diktierte Kunst, mit der morphologisch und substantiell die Schaffens- und Erfindungskraft des Menschen bereichert werden kann.

Mit Hochachtung für Ihre Amtseinsetzung, Ihre Sachkenntnis und Ihr Empfindungsvermögen

Raúl Lozza

Fragata Sarmiento 2070 (1416)

Buenos Aires